

# Brand im Falkenstein: Brandursache wird untersucht

Martin Himmelheber (him)

24. Mai 2020



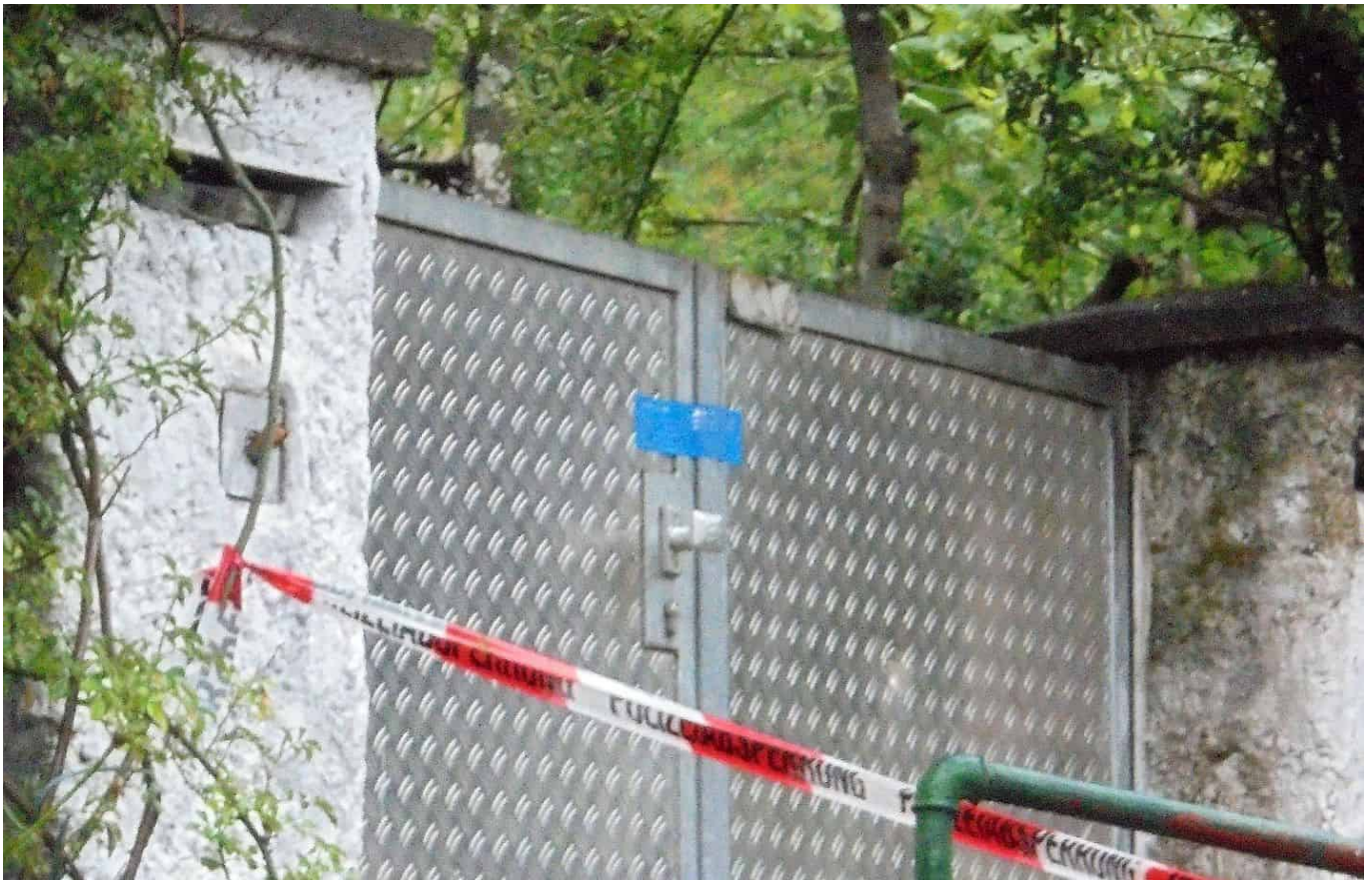
*Das Haus brannte lichterloh. Foto: thg*

SCHRAMBERG (him) - Noch nicht geklärt ist, wie es am Mittwochabend zum Brand in einem Wohnhaus in der Rausteinstraße kommen konnte. Die NRW hat aus mehreren Quellen erfahren, dass das Haus am

selben Tag zur Zwangsversteigerung aufgerufen und versteigert worden war.

**Die Versteigerung hatte um die Mittagszeit stattgefunden. Um 18 Uhr stand das Haus in Flammen. Wie berichtet, hatten sich die Hausbewohner, ein älterer Mann und seine Partnerin, in Sicherheit bringen können. Sie wurden später in Krankenhäuser gebracht.**

Noch während der Löscharbeiten hat die Polizei die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. Diese seien aber noch nicht abgeschlossen.



*Gartentor versiegelt.*

**Auch ein Brandsachverständiger soll den Brandort noch untersuchen. Das Gartentor zum Haus ist von der Polizei versiegelt.**





*Da ist nicht mehr viel zu retten. Fotos: him*

**Auf dem Grundstück hatte der Hausbewohner zahlreiche Tiere gehalten, die sich teilweise noch immer dort befinden: einige Hühner und Enten, drei Hunde und ein Pfau.**



*Scheuer Vogel: Pfau auf dem Gelände des abgebrannten Hauses.*

**Die Polizei hatte den Schaden am Brandtag auf etwa 200.000 Euro geschätzt.**

Brand in Schramberg: Schwierige Löscharbeiten, DRK unterstützt Feuerwehrleute